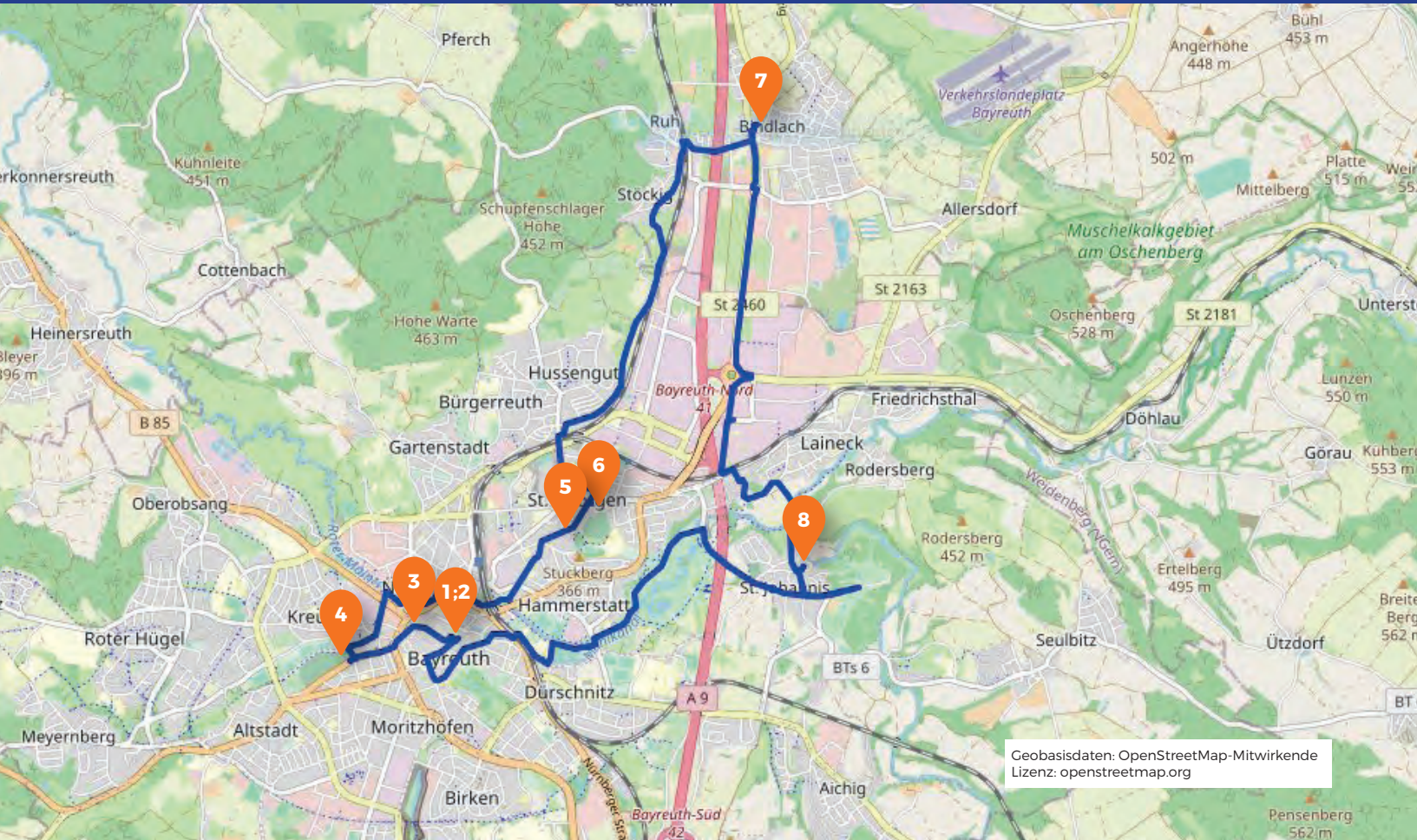


TOUR 1: BAYREUTH - BINDLACH



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: [openstreetmap.org](https://www.openstreetmap.org/)

Bayreuth - Residenzstadt der Markgrafen

Im Jahr 1604 verlegte Markgraf Christian die Residenz von Kulmbach nach Bayreuth. Vom Alten und später dem Neuen Schloss aus wurde das Markgraftum regiert.

Die **leichte** Tour führt durch die Stadt und das benachbarte Bindlach zu **acht Markgrafenkirchen**, die von Hofarchitekten und -künstlern entworfen und reich ausgestattet wurden:

- 1: **Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit**
- 2: **Schlosskirche Unsere liebe Frau**
- 3: **Spitalkirche**
- 4: **Gottesackerkirche**
- 5: **Stiftskirche**
- 6: **Ordenskirche St. Georgen**
- 7: **St. Bartholomäus Bindlach**
- 8: **Pfarrkirche St. Johannis**

Darüber hinaus ist die Universitäts- und Kulturstadt reich an Sehenswürdigkeiten, die an der Route liegen - allen voran dem Weltkulturerbe, dem Markgräflichen Opernhaus, dem Festspielhaus, der Eremitage und dem Neuen Schloss.

Die Route nutzt weitgehend geteerte Fahrradwege durch inner- und außerstädtische Natur.

Start und Ziel: Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit
Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth

Zug mit Fahrradmitnahme (VGN):
DB Bayreuth Hbf

Gesamtlänge: 19,6 km

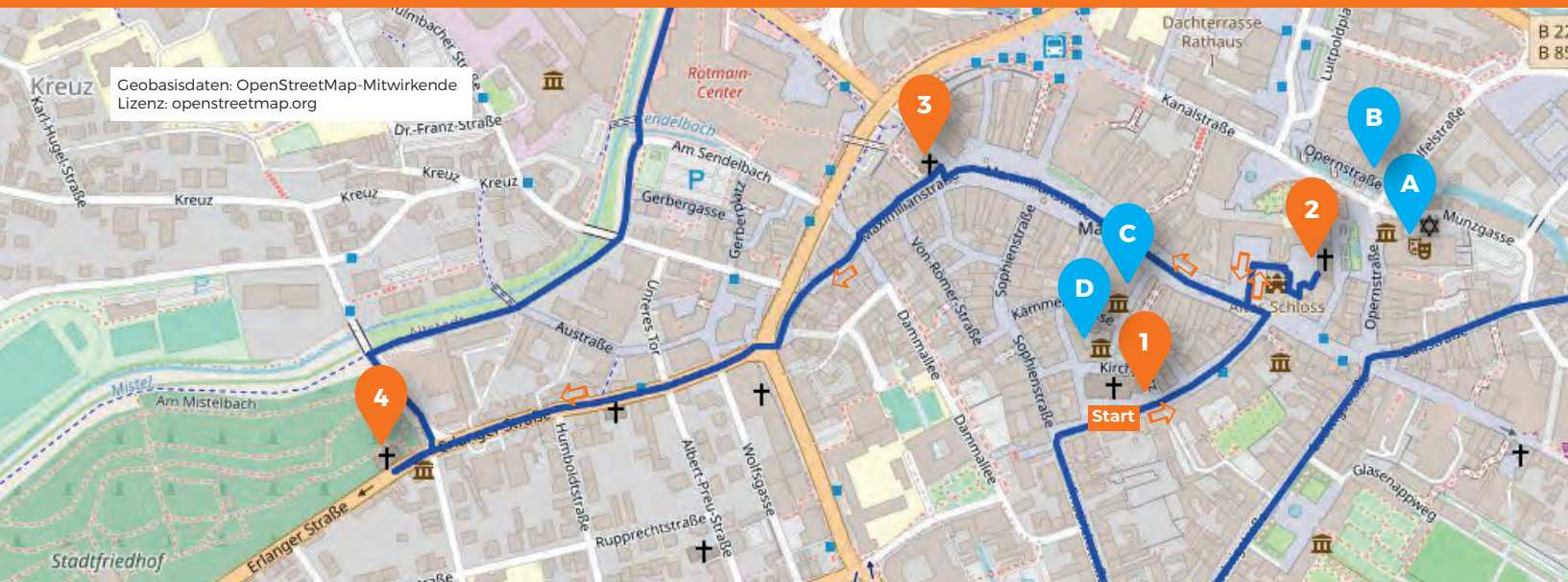
Höhenprofil: geringe Steigungen
insgesamt 64 Höhenmeter

Beschaffenheit der Wege:
z.T. Kopfsteinpflaster in der
Innenstadt, geteerte Straßen
(innerorts) und Fahrradwege

Weitere Informationen:

Tourist-Information Bayreuth:
www.bayreuth-tourismus.de

TOUR 1 BAYREUTH - BINDLACH, 1. ABSCHNITT



A, Markgräfliches Opernhaus mit Weltkulturerbezentrum

Opernstr. 14, 95444 Bayreuth
www.bayreuth-tourismus.de/sehenswertes/wilhelmine/markgraefliches-opernhaus
daneben: Barocksynagoge



B, Tourismusinformation

Opernstr. 22, 95444 Bayreuth
www.bayreuth-tourismus.de



C, Kunstmuseum Bayreuth (Altes Barockrathaus)

Maximilianstr. 33, 95444 Bayreuth
www.kunstmuseum-bayreuth.de



D, Historisches Museum (Ehemalige Lateinschule)

Kirchplatz 4, 95444 Bayreuth
www.bayreuth.de/tourismus-kultur-zeit/sehen-und-erleben/historisches-museum-bayreuth/






1 Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit

Die „Mutter der Markgrafenkirchen“, seit der Verlegung der Residenz (1604) Hofkirche der Markgrafen. Nach dem Brand von 1605 im gotischen Stil wieder aufgebaut. Im 19. Jh. neugotisch umgestaltet.

- Renaissance-Altar gestiftet von Markgräfin Maria (1615)
- Taufstein mit Alabasterreliefs (um 1600)
- Kuffnersches Epitaph mit ältester Stadtdarstellung (1615)
- Markgrafengruft (Zugang hinter dem Altar)
- Dreifaltigkeits- und Chororgel mit zusammen 100 Registern

 Kirchplatz 1 | 95444 Bayreuth


 täglich 9.00 - 18.00 Uhr

 Pfarramt: 0921 596-800

 www.stadtkirche-bayreuth.de

Die Stadtkirche
auf www.markgrafenkirchen.de



 **Weiterfahrt:** Auf der Kanzleistraße zur Maximilianstraße, diese überqueren, in den „Ehrenhof“ vor dem Alten Schloss; durch das Tor rechts in den „Harmoniehof“ zur **Schlosskirche**

2 Schlosskirche Unsere Liebe Frau

Die einzige katholische Markgrafenkirche. Schon 1668 gab es eine erste Schlosskirche. Nach dem Schlossbrand 1753 ließen Markgraf Friedrich und Ehefrau Wilhelmine von Preußen den Rokokobau errichten. Sie fanden hier ihre prächtige Grabstätte.

- Stuckarbeiten an Decke und Hohlkehlen von G. B. Pedrozzi
- Markgräfliches Wappen an der Emporenbrüstung
- Ebenerdige Fürstengruft (um 1760)
- Hochaltar mit Madonna
- Deckengemälde (2018/19) anstelle der verloren gegangenen Bilder von Hofmaler E. W. Wunder



 Schlossberglein 1 | 95444 Bayreuth

 Apr - Okt: täglich 7.30 - 19.00 Uhr
Nov - Mär: täglich 7.30 - 16.00 Uhr

 Pfarramt: 0921 65427

 www.schlosskirche-bayreuth.de

Die Schlosskirche
auf www.markgrafenkirchen.de



TOUR 1: BAYREUTH - BINDLACH, 1. ABSCHNITT



Weiterfahrt: Zurück zur Maximilianstraße, rechts durch die Fußgängerzone über das „Stadtparkett“ zur **Spitalkirche** (Radfahren erlaubt - mit Rücksicht!)

3 Spitalkirche

Seit dem Mittelalter sorgte die Hospitalstiftung für Arme, Alte und Kranke. Zum Komplex am Marktplatz gehört die Spitalkirche. 1748-50 wurde sie vom gleichen Architekten neu erbaut wie Opernhaus und Schlosskirche und im Rokokostil prachtvoll ausgestaltet. Außergewöhnlich reiche Fassade.

- Kanzelaltar von J. G. Rantz, Orgel darüber (Fa. Weineck, 1856; ursprl. Orgel in der Gottesackerkirche)
- Brüstungsbilder: 30 bibl. Szenen von E. Brendel (1637), aus der Vorgängerkirche übernommen
- Deckenstück von R. Albini
- Deckengemälde von Hof-Theatermaler J. B. Müller



Maximilianstr. 64 | 95444 Bayreuth



Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00, So 10.00 - 14.30 Uhr



Hospitalstiftung: 0921 764300
Pfarramt Stadtkirche: 0921 596800



www.stadtkirche-bayreuth.de

Die Spitalkirche
auf www.markgrafenkirchen.de



Weiterfahrt: Auf der Maximilianstraße weiter durch die Fußgängerzone bis zur Ampel; gegenüber in die Erlanger Straße bis zum **Stadtfriedhof** mit der **Gottesackerkirche**

4 Gottesackerkirche

Der Friedhof wurde im 16. Jh. außerhalb der Stadtmauern an der Stelle einer früheren Kapelle neu angelegt. Nach Bauälligkeit der ersten Kirche wurde das Gotteshaus im klassizistischen Stil 1779-91 mit Kanzelaltar neu erbaut. Die Orgel mit dem Zeichen des Markgrafen Friedrich stammt aus der Spitalkirche.

**Schlüssel beim Friedhofswärter
(Büro und Toiletten in der Aussegunghalle)**

Auf dem Friedhof finden sich viele historische Grabmale und Grufthäuser sowie Grabstätten prominenter Persönlichkeiten: Franz Liszt, Familie von Richard Wagner, Jean Paul u.a.

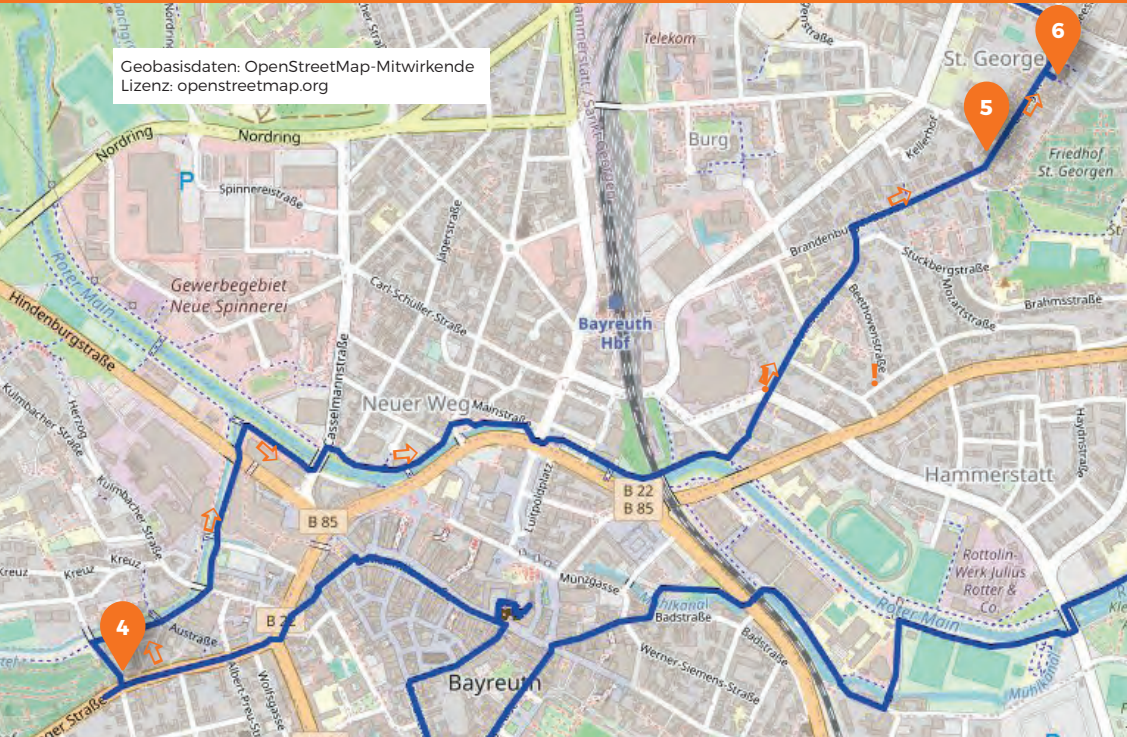
Die wichtigsten Grabstätten
auf der App „Wo sie ruhen“
www.wo-sie-ruhen.de





TOUR 1: BAYREUTH - BINDLACH, 2. ABSCHNITT

Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: openstreetmap.org



Bayreuth, Stiftskirche
Foto: Kirchengemeinde



Bayreuth, Ordenskirche
Foto: Kirchengemeinde



Weiterfahrt: Von der Gottesackerkirche in die Carl-Burger-Straße

Vor der Brücke rechts auf den **Radweg**, die Kulmbacher Straße und die Hindenburgstraße überqueren. Am Roten Main rechts bis zur Brücke. Diese überqueren, auf der anderen Seite auf dem **Radweg** weiter am Roten Main entlang, die Schulstraße überqueren

Auf dem **Radweg** bis zum Anneyplatz (Mainüberdachung), an der Ampel überqueren. Beim Stadtbad Achtung: zwei enge Tordurchfahrten (!).


Vor der vierspurigen Albrecht-Dürer-Str. den Radweg verlassen, durch eine Häuserdurchfahrt (!) in die Rosestraße. Dieser folgen bis in die Brandenburger Straße; dort rechts hinauf nach St. Georgen zur **Stiftskirche**





5 Stiftskirche

Eine Stiftung des Georg Ch. von Gravenreuth, einem Verehrer von Markgraf Georg Wilhelm. Für dessen neue Stadt „St. Georgen am See“ stiftete er ein Spital samt Kirche. Sie wurde im Rokokostil ausgestattet und 1744 eingeweiht. Ein kleines Juwel hinter unscheinbaren Mauern.

- Kanzelaltar, geschnitzt von J. J. Martini, farbig gefasst
- Hervorragender Rokoko-Stuck von J. F. Andreioli
- Deckenbilder von F. M. Herold, zentral: Geburt Christi
- Wappen und Bildnisse der Stifterfamilie

 St. Georgen 3 | 95448 Bayreuth

 So 9.00 - 11.00 Uhr
und auf Anfrage im Pfarramt

 Pfarramt: 0921 871105-11

 www.ordenskirche.de

Die Stiftskirche
auf www.markgrafenkirchen.de



Weiterfahrt: Weiter auf der Straße
„St. Georgen“ zur **Ordenskirche**

6 Ordenskirche


Markgraf Georg Wilhelm ließ für seine neue Stadt eine repräsentative Kirche bauen, die „Sophienkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit“. Für den von ihm gegründeten „Orden der Beständigkeit“ diente sie als „Ritterkapelle“. Die Angehörigen des Ordens durften ihre Wappen anbringen. 1705-1711 erbaut, ist es der erste große Neubau der Markgrafen.

- Taufstein aus rotem Marmor mit Abdeckung von E. Rantz
- Kanzelaltar aus Frankwaldmarmor und Orgelprospekt darüber von E. Rantz
- Stuckdecke von Bernardo Quadri mit Gemälden zu biblischen Themen von J. M. Wild und G. Schreyer
- Markgrafenloge mit besticktem Wappen-Behang



 St. Georgen 50 | 95448 Bayreuth

 Apr - Okt: täglich 9.00 - 18.00 Uhr
Nov - Mär: täglich 9.00 - 16.00 Uhr

 Pfarramt: 0921 871105-11

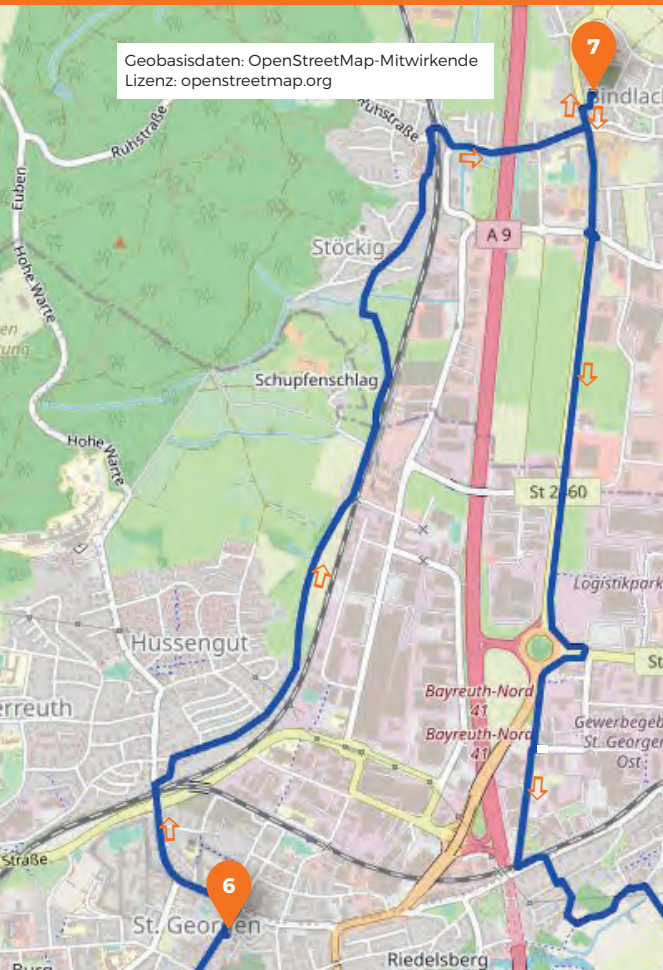
 www.ordenskirche.de

Die Ordenskirche
auf www.markgrafenkirchen.de



TOUR 1: BAYREUTH - BINDLACH, 3. ABSCHNITT

Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: openstreetmap.org



Weiterfahrt: Von der Ordenskirche weiter bis zur Bernecker Straße, an der Ampel links; weiter in die Straße „Grüner Baum“ (Rechtskurve, leichter Anstieg), die Brücke überqueren, danach rechts in die Furtwänglerstraße; diese knickt nach rechts ab.

Die Route trifft auf den ausgeschilderten „**Radring Bayreuth**“. Dieser führt der Bahnstrecke entlang bis **Bindlach**, Ortsteil Stöckig; dort den beschränkten Bahnübergang überqueren, kurz rechts halten, dann links in die Bahnhofstraße; der **Radweg** führt über die Autobahn. In der Bahnhofstraße bleiben bis zur Ampel

Links in die Bad Bernecker Straße. Die erste Abzweigung rechts führt zum Rathaus und zur **Bartholomäuskirche**





7 St. Bartholomäus Bindlach

Bindlach ist die „Urpfarrei“ des Bayreuther Landes. Eine Kirche gab es schon vor dem Jahr 1000. Die heutige Markgrafenkirche wurde zwischen 1766 und 1782 erbaut und war wohl die teuerste, auch wegen zweier Geldentwertungen. Für diese Kirche wurde 1927 erstmals der Begriff „Markgrafenkirche“ geprägt.

- Kanzelaltar von A. Neuhäuser und F. P. Schuh; oben: Verklärung Christi
- Orgelprospekt von denselben Künstlern
- Deckenstück von R. Albini u.a.
- Deckengemälde von Hofmaler W. E. Wunder; zentral: Himmelfahrt Christi
- Reiche Bauplastik außen

 Kirchplatz 2 | 95463 Bindlach

 Mai - Okt: täglich 9.00 - 17.00 Uhr

 Pfarramt: 09208 200

 www.e-kirche.de/web/bindlach

Die Bartholomäuskirche auf www.markgrafenkirchen.de



Weiterfahrt: Von der Kirche zurück auf die Bad Bernecker Straße, dort links; an der Ampel geradeaus in die Bayreuther Straße bis zum Kreisverkehr am Ortsende

Auf dem **Radweg** (Alte Bindlacher Allee) bis zum „Großen Kreisel“ an der Stadtgrenze **Bayreuth**; durch die Unterführung und danach gleich rechts Richtung Stadtmitte
Der **Radweg** führt über den Bahnübergang; danach gleich links entlang der Warmensteinacher Straße

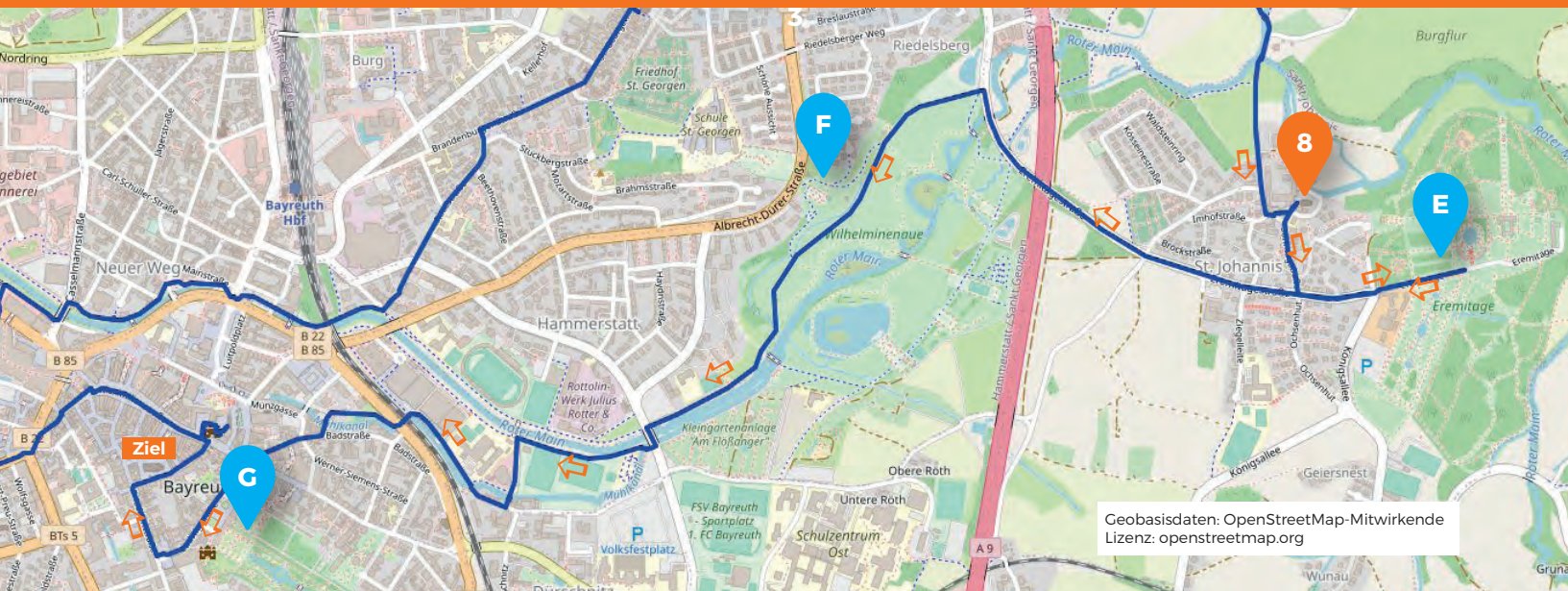
Nach 100 m rechts in den Bühlweg, den Hang hinab zum Max-Rieß-Weg; dort links zur Fichtelsgebirgsstraße; rechts bis zur Steinachstraße. dort wiederum rechts; durch den Talgrund über die Brücke

(weiter: siehe Karte nächste Seite)

Weiter auf der Steinachstraße am Schloss St. Johannis (jetzt JVA) vorbei zum Altentrebghostplatz; hier links und nach 100 m links durch die Einfahrt auf den Vorplatz der **Pfarrkirche St. Johannis**



TOUR 1: BAYREUTH - BINDLACH, 4. ABSCHNITT



Geobasisdaten: OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenz: openstreetmap.org

E, Schlosspark Eremitage

www.bayreuth-wilhelmine.de/deutsch/eremitag/n_schloss.htm



G, Neues Schloss Bayreuth

Ludwigsstr. 21, 95444 Bayreuth
www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/bay_ns.htm



F, Modell der Barockstadt „St. Georgen am See“

im Bürgerpark Wilhelminenaue
(nahe dem Eingang A.-Dürer-Str.)






8 Pfarrrkirche St. Johannes

Nahe des Schlossparks Eremitage erhebt sich die Kirche auf einer Anhöhe über dem Roten Main. Schon im 12. Jh. stand hier ein Gotteshaus. Im 15. Jh. wurde es zur Wehrkirche umgebaut. 1741-45 bekam sie ein neues Langhaus - einen Festsaal für den Gottesdienst.

- Kreuzgewölbe im Turmuntergeschoss mit gotischen Wand- und Deckenmalereien
- Kanzelaltar von J. G. Rantz, gefasst von J. N. Gruner
- Taufengel von J. G. Rantz
- Stuckdecke von M. Kratzer
- Doppelemporen mit individuellem Blumenschmuck an den Brüstungen

 Altentrebcastpl. 4 | 95448 Bayreuth

 täglich 9.00 - 16.00 Uhr

 Pfarramt: 0921 92427

 www.stjohannis-bayreuth.de

Die Pfarrrkirche
St. Johannes auf
www.markgrafenkirchen.de



Weiterfahrt:

Von der Kirche geradeaus durch die Sonntagstraße hinauf und links in die Eremitagestraße

Diese führt direkt in den **Schlosspark Eremitage** mit Altem Schloss, Sonnentempel, Wasserspielen ...

Von der Eremitage zurück in den Stadtteil; die Eremitagestraße führt über einen Hügel hinunter ins Tal des Roten Mains zum Bürgerpark Wilhelminenaue

Nach der Brücke links auf den **Radweg** durch den Park.

Ein Abstecher zum **Modell** der barocken Stadt „**St. Georgen am See**“ lohnt (Wegweiser)

Dann zurück auf den **Radweg** im Talgrund und weiter bis zur Friedrich-Ebert-Straße (Fußgängerampel); die Mainbrücke überqueren und auf der anderen Seite gleich rechts weiter am Roten Main entlang

Nach dem Sportgelände links abbiegen (Äußere Badstraße), am „Zentrum“ rechts auf die Straße „Am Sportpark“

Über den Vorplatz der Oberfrankenhalle bis zur Eisenbahnunterführung; hier links, dann an der Ampel die vierspurige Straße überqueren, auf der anderen Seite halbrechts auf den Fuß- und **Radweg** zur Badstraße

Auf der Badstraße rechts bis zum Sternplatz, schräg gegenüber in die Ludwigstr., vorbei am **Neuen Schloss** (Ein Besuch lohnt!) bis zum Jean-Paul-Platz mit dem Denkmal; rechts durch die barocke Prachtstraße (Friedrichstraße) bis zur Kanzleistraße, rechts zum **Ziel**